

Gewöhnlich-Blutweiderich *Lythrum salicaria*



Lythrum salicaria Blütendetail



Fotos: ◀ ▶ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Rund um den großen Teich blüht im Sommer eine Population des Gewöhnlich-Blutweiderichs. Die krautigen Pflanzen verzweigen sich an der Basis und bilden mehre bis über einen Meter lange Triebe. Jeder dieser Triebe schließt mit einem auffälligen, purpurroten Blütenstand ab.

Die Einzelblüten sind bemerkenswert vielfältig. Fünf bis sechs trichterförmig orientierte Kronblätter umringen Staubblätter und Griffel unterschiedlicher Längen. Insgesamt treten drei verschiedene Blüten- und Pollentypen auf. Die Narben sind dabei so gebaut, dass sie von dem Pollen des eigenen Blütentyps nur schwer, von dem anderer Blütentypen hingegen leicht bestäubt werden können.

In der Natur wächst *Lythrum salicaria* in Sumpfbereichen, nassen Wiesen und Röhrichtern. Das Gesamtareal erstreckt sich über Europa, Nordafrika, weite Teile Asiens und seit über hundert Jahren auch Australien, Süd- und Nordamerika. In den USA gelten die Pflanzen als invasive Neophyten. Sie treten inzwischen in solchen Massenbeständen auf, dass Bekämpfungsmaßnahmen gegen sie ergriffen werden.

In Österreichisch können wir uns über die Blüte des Gewöhnlich-Blutweiderichs uneingeschränkt freuen. Die anmutigen Stauden bereichern viele Feuchtfelder und liefern wertvollen Nektar, der gerne von Schwebfliegen, Hummeln und Schmetterlingen geerntet wird.

